

## WELCHE SCHULEN MACHEN BEIM PILOT-PROJEKT MIT?

Aus den Schulamtsbezirken Heilbronn, Nürtingen, Karlsruhe, Mannheim, Offenburg, Donaueschingen, Tübingen und Biberach nehmen jeweils vier Schulen, also insgesamt 32 Schulen, teil.

Grundsätzlich konnten sich Schulen aller allgemein bildenden Schularten sowie berufliche Schulen für die Aufnahme ins Projekt entscheiden.



Voraussetzung für die Teilnahme war, dass die Schule von vielen Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund besucht wird. Außerdem mussten die schulischen Gremien Gesamtlehrerkonferenz, Elternbeirat, Schulkonferenz ihre Unterstützung für die Arbeit der Tandems zusichern.

## WIE KANN ICH WEITERE INFORMATIONEN ZUM PROJEKT BEKOMMEN?

Weitere Informationen über das Projekt finden Sie auf unserer Homepage  
[www.eltern-lehrer-tandem-bw.de](http://www.eltern-lehrer-tandem-bw.de)

### Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW

Schlossplatz 4  
70173 Stuttgart  
Tel. 0711 279-0  
E-Mail: [poststelle@km.kv.bwl.de](mailto:poststelle@km.kv.bwl.de)

### Gemeinnützige Elternstiftung BW

Silberburgstraße 158  
70178 Stuttgart  
Tel. 0711 50530311  
E-Mail: [elternmentoren@elternstiftung.de](mailto:elternmentoren@elternstiftung.de)

### Regierungspräsidien, Abteilungen 7 „Schule und Bildung“

siehe Homepage  
[www.eltern-lehrer-tandem-bw.de](http://www.eltern-lehrer-tandem-bw.de)


### Staatliche Schulämter

siehe Homepage  
[www.eltern-lehrer-tandem-bw.de](http://www.eltern-lehrer-tandem-bw.de)



INFORMATIONEN

# Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule

 Ein Pilotprojekt des  
Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport  
Baden-Württemberg und der  
Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg

## WORUM GEHT ES IN DEM PILOTPROJEKT „STÄRKUNG DER ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN ELTERNHAUS UND SCHULE „?

Im Schuljahr 2010/11 startete in acht ausgewählten Schulamtsbezirken das Pilotprojekt „Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule“.

An den teilnehmenden Schulen bildeten sich jeweils Teams („Tandems“) aus Lehrkräften und Eltern, die sich für eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule und insbesondere eine interkulturelle Verständigung einsetzen möchten.



Bewerben konnten sich Schulen, die von vielen Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund besucht werden.

Zur gemeinsamen Vorbereitung auf ihre Tätigkeit erhalten die Eltern-Lehrer-Tandems eine mehrtägige Fortbildung.

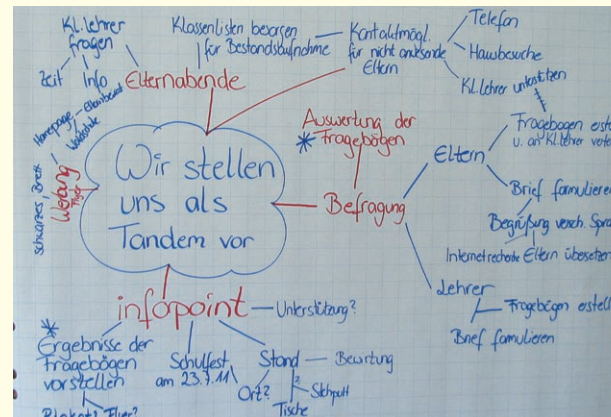
Die Tandems sind für die Elternschaft und das Lehrerkollegium feste Ansprechpartner. Sie entwickeln gemeinsame Aktivitäten für Lehrkräfte, Eltern und die gesamte Schulgemeinschaft, die im Schulalltag fest verankert werden.

Die Tätigkeit der Eltern-Lehrer-Tandems erfolgt in Absprache und mit Unterstützung der Schulleitung, dem Elternbeirat, der Gesamtlehrer- und der Schulkonferenz.

## WELCHE ZIELE HAT DAS PROJEKT?

Damit alle Kinder in ihrer Entwicklung bestmöglich begleitet und unterstützt werden können, müssen Lehrkräfte und Eltern an einem Strang ziehen.

Mit dem Projekt wird die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den Eltern einer Schule gefördert und gestärkt. Dabei sollen insbesondere kulturell und sprachlich bedingte Hürden gemeinsam überwunden werden.



## WIE WERDEN DIE ELTERN-LEHRER-TEAMS FÜR IHRE AUFGABEN VORBEREITET?

Um die Eltern-Lehrer-Tandems mit ihren Aufgaben vertraut zu machen erhalten sie eine mehrtägige Fortbildung, die von der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg organisiert und durchgeführt wird.

In der gemeinsamen Fortbildung werden die unterschiedlichen Erfahrungen und Potenziale von Eltern und Lehrkräften aufgegriffen. Darüber hinaus erhalten sie durch zusätzliche Informationen weitere Grundlagen für ihre Tätigkeit im Eltern-Lehrer-Tandem.

## WELCHE AUFGABEN HABEN DIE ELTERN- LEHRER-TEAMS?

- Sie sind Ansprechpartner für die Elternschaft, das Lehrerkollegium und die Schulsozialarbeit.
- Sie bauen Kontakte auf zu außerschulischen Partnern wie z. B. zu Migrantenvereinen, Stadtteilbüros oder Jugendmigrationsdiensten.
- Sie organisieren Informationsangebote für Eltern zu pädagogisch relevanten Themen und zur Stärkung der Erziehungskompetenz.



- Sie organisieren schulinterne Fortbildungen und Austauschrunden für Lehrkräfte zur Steigerung der interkulturellen Kompetenz.
- Mit einer gezielten Ansprache und der Schaffung von Kommunikationsräumen, wie z.B. Elterncafés, ermöglichen sie, dass möglichst viele Eltern erreicht und ins Schulleben eingebunden werden.
- Sie bündeln alle Angebote und Aktivitäten einer Schule, die der Zusammenarbeit mit der Elternschaft dienen.